

# RS Vwgh 1996/12/19 96/06/0198

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.12.1996

## Index

L37158 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag  
Vorarlberg  
L80008 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan  
Vorarlberg  
L81708 Baulärm Umgebungslärm Vorarlberg  
L82000 Bauordnung  
L82008 Bauordnung Vorarlberg  
001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §8;  
BauG VlbG 1972 §30;  
BauG VlbG 1972 §32 Abs2;  
BauG VlbG 1972 §5 Abs3;  
BauRallg;  
BBV VlbG 1976 §2 lith;  
B-VG Art139 Abs1;  
VwRallg;

## Rechtssatz

Da das VlbG BauG 1972 selbst keine Definition des Begriffes "Gelände" enthält, ist im Lichte des § 5 Abs 3, § 30 und § 32 Abs 2 VlbG BauG 1972 grundsätzlich von dem nach den Plänen projektierten Gelände auszugehen, sofern nicht gem § 5 Abs 3 oder § 32 Abs 2 VlbG BauG 1972 eine Festlegung der Oberfläche des Grundstückes bescheidmäßig erfolgt. Die Definition des Begriffes "Gelände" in § 2 lit h VlbG BBV 1976 erweist sich somit als gesetzmäßig. Hinsichtlich einer möglichen Bescheiderlassung nach § 5 Abs 3 oder § 32 Abs 2 VlbG BauG 1972 ist im § 30 VlbG BauG 1972 kein Mitspracherecht des Nachbarn festgelegt.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1996060198.X02

## Im RIS seit

11.07.2001

## Zuletzt aktualisiert am

07.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)